

# Intelligenz- und Wochenblatt

für

## Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N<sup>o</sup> 60.

Sonnabends, den 30. Juli.

1859.

### Bekanntmachung des Ministeriums des Innern,

die Einlösung der Noten der internationalen Bank in Luxemburg betreffend.

Nachdem die Verwaltung der internationalen Bank zu Luxemburg bei dem Ministerium des Innern angezeigt hat, daß die Einlösung ihrer Noten von Seiten der damit beauftragten Agentur der Coburg-Gotha'schen Creditgesellschaft in Leipzig nur noch bis zum 15. August d. J. stattfinden, dann aber lediglich von Seiten der Hauptcasse der Bank in Luxemburg erfolgen werde, so wird solches und daß demnach der Verordnung vom 18. Mai 1857 gemäß die Verwendung der fraglichen Bezeichnung als Zahlungsmittel in hiesigen Landen nur bis zum 15. August d. J. gestattet ist, andurch bekannt gemacht.

Dresden, am 22. Juli 1859.

Ministerium des Innern.  
Frb. v. Benst.

### Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Königl. Kreisdirection zu Zwickau soll nächstkommenden 6. Sonntag nach Trinitatis und Tags darauf gleich den übrigen Pfarochien unsres Vaterlandes auch die hiesige einer Kirchenvisitation unterworfen werden, mit deren Vollziehung die hochwürdigsten Herren Kirchen- und Schulrath Ritter Dr. Döhner zu Zwickau und Superintendent Dr. Zapff zu Waldheim höchsten Orts beauftragt worden sind. Dies ist die dabei zu beobachtende Ordnung:

#### Sonntag, den 31. Juli d. J.,

Vormittags 1/8 Uhr, versammeln sich die Mitglieder des Stadtraths, des Collegiums der Stadtverordneten, sowie die Gemeinderäthe der eingepfarrten Ortschaften auf dem Rathhause und begeben sich unter Vortritt der hiesigen Geistlichen nach der Wohnung der Herren Kirchenvisitatoren, um dieselben bei dem Einlauten zur Kirche zu geleiten.

Um 8 Uhr beginnt der Gottesdienst. Nach der Predigt, welche ich, der Unterzeichnete, über Apostelgeschichte 6, 1—7 zu halten haben werde, erfolgt eine Ansprache des einen der Herren Visitatoren an die Gemeinde.

Der Nachmittagsgottesdienst nimmt seinen Anfang um 1 Uhr. Herr Diac. Lange predigt über Röm. 6, 3—6 und hält sodann Katechismuseramen mit der erwachsenen Jugend aus der Stadt und den eingepfarrten Dörfern. Hierauf Fortsetzung der Prüfung durch einen der Herren Visitatoren und Schlußwort desselben.

Zu bemerken ist hierbei, daß gleich beim Eingehen in die Kirche die Jünglinge ihren Platz nicht auf den Emporen, sondern im Schiff und zwar auf der Gangelseite, die aus der Stadt